

Allgemeine Geschäftsbedingungen - AGBs

Definitionen

Diese Teilnahmebedingungen gelten für jede Person, die sich als ordentliche/r Teilnehmer/in (Mitglied/Nicht-Mitglied) für die von der Wiener Medizinischen Akademie GmbH (nachfolgend "Kongressorganisation" genannt) organisierte virtuelle 23. Jahrestagung der ÖGPB (nachfolgend "Tagung" genannt) angemeldet haben.

Alle Verweise auf ein Datum oder eine Frist, die in diesen Bedingungen und in anderen Veranstaltungsdokumenten erwähnt werden, beziehen sich auf die mitteleuropäische Zeitzone (MEZ).

Teilnahmegebühr

Eine Teilnahme an der Tagung kann nur gewährleistet werden, wenn die Teilnahmegebühren vor Ablauf der entsprechenden Frist auf das Tagungskonto überwiesen wurde.

Fristen sind wie folgt:

Bei Rücktritt bis zum 15.09.2021 werden 50% der Teilnahmegebühr rückerstattet. Bei einem Rücktritt ab dem 16.09.2021 gibt es keine Rückerstattung.

Um Zugang zur virtuellen Plattform zu erhalten, müssen alle Teilnehmer, die genannten Gebühren entrichten. Teilnehmer, die per Banküberweisung zahlen, erhalten erst Zugang, sobald der Betrag am Kongresskonto eingegangen ist. Banküberweisungen werden daher nur bis 15. November 2021 möglich sein.

Anmeldung zur Tagung

Die Teilnahmegebühr beinhaltet 20 % Ust.

Um sich zur Tagung anzumelden, bedarf es der Registrierung über die Webseite der ÖGPB sowie an den Kongresstagen die Erstellung eines Accounts auf der virtuellen Plattform. Nur vollständige und bezahlte Online-Registrierungen werden akzeptiert und ermöglichen den Zugang zu allen virtuellen Vorträgen (live und on-demand), Industry Symposien, virtuellen Sponsor Seiten, e-Posters.

Die Vorträge und Sessions werden für alle registrierten Teilnehmer/innen on-demand bis 31. Dezember 2021 zur Verfügung stehen. Der Konferenzveranstalter kann keinen ständigen Zugang zu allen virtuellen Sitzungen garantieren.

Anmelde-/Zahlungsbestätigung

Eine Anmelde- sowie Zahlungsbestätigung wird per E-Mail verschickt, nachdem die Online-Anmeldung, eine entsprechende Zahlung und alle notwendigen Unterlagen bei der Kongressorganisation eingegangen sind.

Zahlungsmethoden

Alle Zahlungen der Teilnahmegebühren sind AUSSCHLIESSLICH im Voraus in EUR per Kreditkarte oder per Banküberweisung möglich. Eine Teilnahme an der virtuellen Tagung ist nur mit beglichener Tagungsgebühr möglich.

Zahlungen müssen im Voraus per Kreditkarte oder Banküberweisung getätigt werden.

Alle Bankgebühren und Geldüberweisungskosten sind vom Auftragsgeber zu tragen. Dem Veranstalter entstanden Überweisungsgebühren können eingefordert werden.

Bitte geben Sie bei allen Zahlungen/Überweisungen den Teilnehmer Namen sowie die Rechnungsnummer als Referenz an. Aufgrund des Charakters der virtuellen Konferenz sind Zahlungen per Banküberweisungen nur bis zum 15. November 2021 möglich. Bitte beachten Sie, dass bei Zahlungsauswahl „Banküberweisung“ der Teilnehmerbetrag bis zum 17. November 2021 am Konto des Veranstalters eingegangen sein muss, um einen Zugang zur virtuellen Konferenz gewährleisten zu können. Sollte Ihre Zahlung nach dem 17. November 2021 eingehen, kann kein rechtzeitiger Zugang zur virtuellen Plattform gewährleistet werden. Teilnehmer/innen, die Banküberweisung als bevorzugte Zahlungsmethode gewählt haben, können den Kongressveranstalter jederzeit bitten, die Zahlungsmethode auf „Kreditkarte“ zu ändern.

Namensänderung des / der Teilnehmers/in

Für jede Namensänderung einer bestehenden Kongressanmeldung wird eine Bearbeitungsgebühr von EUR 50,- erhoben. Bitte informieren Sie uns per E-mail über den/die Ersatzteilnehmer/in. Namensänderungen werden per E-Mail unter Angabe des alten und neuen Namens einschließlich der erforderlichen Kontaktdaten bis zum 15. November 2021 akzeptiert.

Stornobedingungen

Die Stornierung (z.B. bei Krankheit, fehlender Finanzierung oder anderen persönlichen Gründen) muss schriftlich per E-Mail an die Kongressorganisation erfolgen. Die Mitteilung muss alle relevanten Informationen über das Bankkonto enthalten, auf das eine eventuelle Rückerstattung überwiesen werden kann. Die Stornierung wird erst wirksam, wenn eine schriftliche Bestätigung der Kongressorganisation vorliegt.

Teilnahmegebühren werden wie folgt refundiert:

Schriftliche Stornierung erhalten am:

- vor 15. September 2021: 75% Rückerstattung
- ab 16. September 2021: keine Rückerstattung

Das Datum des E-Mail-Empfangs ist die Grundlage für die Prüfung von Rückerstattungen. Die Rückerstattung erfolgt nach der Tagung.

Im Falle einer Überzahlung oder Doppelzahlung müssen Rückerstattungsanträge schriftlich gestellt und per E-Mail an die Kongressorganisation geschickt werden.

Es werden keine Rückerstattungen bei Nicht-Teilnahme oder vorzeitiger Beendigung der Teilnahme, bei Absage von Referent/innen oder sonstigen Vorkommnissen während des Kongresses, die außerhalb des Einflussbereichs der Tagungsorganisator/innen liegen, gewährt.

Mit der Anmeldung zur 23. Jahrestagung der ÖGPB erklären sich die Teilnehmer/innen damit einverstanden, dass vom Organisationskomitee und der Kongressorganisation keine Haftung übernommen wird. Die Teilnahmegebühr beinhaltet keine Versicherung.

Funktionalität der virtuellen Plattform

Die Subunternehmer des Kongressveranstalters sorgen für eine hohe Verfügbarkeit ihres Netzes, können jedoch keine Gewähr für einen unterbrechungs- und störungsfreien Betrieb ihres Netzes übernehmen.

Es können keine Zusicherungen oder Garantien über die Verfügbarkeit, die Qualität, den Betrieb oder die Unterstützungsleistungen für den Datenverkehr, auf den Netzen oder Leitungen des Internet-Providers des Teilnehmers gegeben werden.

Der Kongressveranstalter haftet nicht, wenn die Erbringung der Leistungen infolge höherer Gewalt unterbrochen, teilweise eingeschränkt oder unmöglich ist. Als höhere Gewalt gelten z.B. Naturereignisse von erheblicher Intensität (Lawinen, Überschwemmungen etc.), Konflikte,

Terrorismus, Streiks, unerwartete behördliche Einschränkungen, Stromausfälle, Computerviren, Würmer, Trojanische Pferde etc.

Absage der Tagung

Für den Fall, dass die Tagung aufgrund von Ereignissen, die außerhalb des Einflussbereichs des Veranstalters liegen (höhere Gewalt) oder aufgrund von Ereignissen, die nicht auf Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit des Veranstalters zurückzuführen sind, nicht durchgeführt werden kann oder verschoben wird, kann der Veranstalter von den Teilnehmer/innen nicht für entstandene Schäden, Kosten oder Verluste, wie z.B. Transportkosten, Übernachtungskosten, Kosten für entgangene Aufträge, Vermögensschäden etc. haftbar gemacht werden.

Unter diesen Umständen behält sich der Veranstalter das Recht vor, entweder die gesamte Anmeldegebühr einzubehalten und für eine zukünftige Tagung anzurechnen oder den / die Teilnehmer/in nach Abzug der für die Organisation der Tagung bereits angefallenen Kosten, die nicht von Dritten eingezogen werden konnten, zu entschädigen.

Änderung des Programmes

Die Organisator/innen der Tagung behalten sich das Recht vor, das Programm zu ändern. Bei Absage von Sprecher/innen, Platzmangel im Tagungsraum oder sonstigen Vorkommnissen während der Tagung, die außerhalb des Einflussbereichs des Veranstalters liegen, können keine Rückerstattungen gewährt werden.

Hinweis: Die entsprechenden Botschaften und Generalkonsulate sind unabhängige Entscheidungsstellen für Visa, dennoch werden manchmal spezifische Gegenkontrollen mit anderen EU-Ländern durchgeführt. Gegen die Ablehnung eines Visumsantrags können Sie keinen Rechtsbehelf einlegen, ebenso wenig kann die Kongressorganisation bzw. der Veranstalter im Falle einer Ablehnung in Ihrem Namen eingreifen oder das Verfahren beschleunigen.

Die Daten der Anmeldung werden mit den Einwanderungsbehörden des Landes geteilt, um den Einwanderungsprozess zu unterstützen. Die Organisator/innen der Tagung und/oder die Kongressorganisation werden sich jedoch nicht direkt mit den Botschaften in Verbindung setzen.

Die Teilnahmegebühr abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von EUR 25,- wird nach der Tagung zurückerstattet, wenn das Visum rechtzeitig beantragt wurde und der Nachweis erbracht wird, dass ein Visum nicht erteilt werden konnte, obwohl alle erforderlichen Unterlagen eingereicht wurden. Rückerstattungsanträge müssen schriftlich gestellt und spätestens bis zum letzten Kongresstag per E-Mail an die Kongressorganisation geschickt werden.

Fotografien und Video-Streaming

Der Veranstalter darf die während der Tagung aufgenommenen Bilder und Videos ohne weitere Zustimmung der Teilnehmer/innen für Berichte über die Tagung und/oder in zukünftigen Marketingmaterialien verwenden und freigeben. Mit der Anmeldung zu dieser Tagung erklären sich die Teilnehmer/innen damit einverstanden, dass während der Tagung aufgenommene Fotos oder Ton- oder Videoaufzeichnungen, die erkennbare Bilder oder Stimmen der Teilnehmer/innen enthalten könnten, auf der Website der Tagung veröffentlicht werden. Alle Aufnahmen werden sensibel und diskret behandelt. Namen werden nicht veröffentlicht. Die Tagung findet in einem öffentlichen Raum statt, daher verbieten wir Teilnehmer/innen, Ausstellern, Sponsoren oder Nachrichtenorganisationen nicht, einige Kongressaktivitäten zu fotografieren, zu filmen oder aufzunehmen. Der Veranstalter behält sich das Recht vor, die während der Tagung aufgenommenen Bilder von Ihnen auf Social Media und/oder in zukünftigen Marketingmaterialien zu verwenden. Der Veranstalter ist NICHT verantwortlich für die Verwendung von Ihren Bildern durch den/die einzelne/n Teilnehmer/in.

Datenschutz und Weitergabe von Kontakten

Persönliche Daten

Der Schutz Ihrer Daten und die Wahrung Ihres Rechts bei der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten sind uns wichtig. Für alle relevanten Informationen bzgl. Datenschutz und Weitergabe von Kontakten an Dritte siehe „[Allgemeine Datenschutzbestimmungen](#)“

Die Wiener Medizinische Akademie GmbH speichert generell keine Kreditkartendaten.

Haftung

Die Veranstalter haften im Rahmen einer Sorgfaltspflicht als seriöser Unternehmer nach den gesetzlichen Bestimmungen. Die Haftung des Veranstalters - gleich aus welchem Rechtsgrund - ist auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt. Die Haftung der beauftragten Dienstleister bleibt hiervon unberührt. Die Teilnahme an der Tagung erfolgt auf eigene Gefahr. Mündliche Vereinbarungen sind unverbindlich, wenn sie nicht durch den Veranstalter oder die Kongressorganisation schriftlich bestätigt wurden.

Erfüllung und Gerichtsstand

Die Bedingungen dieses Vertrages werden in Wien, Österreich erfüllt. Im Falle von Rechtsansprüchen beider Parteien wird Wien, Österreich als ausschließlicher Gerichtsstand vereinbart.

Allgemeine Geschäftsbedingungen per 30. Juni 2021